

Katholische Pfarrei
Mariä Aufnahme
in den Himmel,
Gaimersheim

Pastoralkonzept



Pfarrer Max-Josef Schwaiger

Untere Marktstraße 20
85080 Gaimersheim
gaimersheim@bistum-eichstaett.de

15.05.2024

Pastoralkonzept für die Pfarrgemeinde Mariä Aufnahme in den Himmel, Gaimersheim

Inhalt

1. Annäherung an das Thema im Pfarrgemeinderat – über den Weg des eigenen Glaubens.....	2
2. Unsere lebendige Pfarrgemeinde im Lauf des Kirchenjahres und aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet	4
3. Unsere „wunderbaren“ Kirchorte in Wort und Bild – unsere räumlichen Ressourcen	7
4. Wer belebt unsere Räume und organisiert das Miteinander – unsere personellen Ressourcen	9
5. Der Blick in die Zukunft.....	13

1. Annäherung an das Thema im Pfarrgemeinderat – über den Weg des eigenen Glaubens

Wie alles begann

„Alles beginnt mit der Sehnsucht“ – mit der Sehnsucht, Gott in meinem Leben zu spüren, ganz bewusst mit Ihm unterwegs zu sein und so meinen christlichen Glauben als wichtigen Teil meines Lebens wahrzunehmen.

Und mit eben dieser Sehnsucht hat es in unserem Pfarrgemeinderat begonnen, als von der Bistumsleitung der Auftrag kam, für unseren Pfarrverband, unsere Pfarrei Gaimersheim gemeinsam mit unserem Pfarrer ein Pastoralkonzept zu erstellen – mit einem Weg, der sicherlich ein bisschen anders verläuft, als von den begleitenden Mitarbeitern der Diözese gedacht...

Eine Handreichung aus der Feder des Sachausschusses „Pastorale Entwicklung“ des Diözesanrates geht nämlich ganz anders an das Thema heran. Sie beschreibt einen Glaubensweg, der durch die Versammlung von Menschen um Christus und seine frohe Botschaft die Pastoral und damit Kirche selbst auf eine ganz neue Art und Weise wachsen lässt. Dieses Papier mit seinen Ideen und Inhalten dient uns im Pfarrgemeinderat als Grundlage für die Erstellung unseres Pastoralkonzeptes. Seit November 2022 wenden wir uns deshalb in einem mindestens halbstündigen Impuls zu Beginn jeder Sitzung intensiv diesem Projekt zu. Vom Gebet geleitet versuchen wir, einzeln und zusammen die Vorgaben des Diözesanrates auf unsere individuelle Situation hier in Gaimersheim zu übertragen und in diesem Sinne ein konstruktives Pastoralkonzept zu erarbeiten. Einige sehr berührende Erfahrungen aus diesen Einheiten kommen im Folgenden zur Sprache.

Beginnend mit der Frage: *„Was bewegt mich zum Glauben?“* oder in Anlehnung an die bekannte Geschichte vom Zöllner Zachäus biblisch formuliert: *„Auf welchem Baum steige ich, um Jesus nahe zu kommen?“* war jeder eingeladen, mit sich selbst ins Gespräch zu kommen. Der zweite Schritt setzt dann einen Blickwechsel, ja einen Haltungswechsel voraus: *„Was hat Gott mit uns vor? Auf welchem Weg führt ER uns?“*

Diese Frage lässt sich sehr gut mit einer Geschichte beantworten: Ein junger Adler wird eingefangen und in einem Hühnerhof mit den Hühnern zusammen aufgezogen. Erst ein Naturkundler erkennt Jahre später seine wahre Bestimmung und ermuntert ihn in mehreren mühevollen Versuchen, zu dem zu werden, was er ist – nämlich ein Adler. Erst der Blick in die Sonne führt zum Erfolg...

Wir spielen und arbeiten mit dieser Geschichte. *„Wo stehen wir, jeder von uns und warum?“* Die Antworten der einzelnen sind sehr persönlich und intensiv. Sie erzählen von Glaubens- und Lebenserfahrungen, von Vertrauen, von Hoffnung und Zweifel, von Mut und Durchhaltevermögen...

Die Leitsterne der Kirchenentwicklung – im Bild des Rades

Der nächste Schritt auf unserem pastoralen Weg lässt uns die drei Leitsterne der Kirchenentwicklung entdecken, vereint im Bild des Rades:

Der erste Stern – die Christusmitte, also die Nabe als Mittelpunkt, um den wir uns versammeln, Christus, die Mitte unserer Gemeinschaft.

Der zweite Stern – unsere Sendung, das Hinaus-Gehen, das Handeln, die Speichen des Rades als die Verbindung von Christus zu uns Menschen.

Der dritte Stern – die Gemeinschaft, die Teilhabe, der Ring, der das Rad zusammenhält, der alles umspannt und stabil macht.

Wir machen das Rad zu unserem, indem wir die Speichen mit Inhalten füllen, die für uns als Pfarrgemeinderat Grundlage dafür sind, dass das Rad und damit die Kirche vor Ort rund laufen kann. Die im Folgenden aufgeführten Begriffe werden in den unterschiedlichen Kapiteln unseres Pastoralkonzeptes immer wieder durchschimmern. Sie stehen für unsere Ziele bei all unserem Tun:

- Die Freude am Glauben
- Motiviert bleiben, egal was kommt
- Geben und nehmen
- Zusammen etwas bewegen
- Begeisterung spüren und spüren lassen
- Das Feuer am Brennen halten
- Zugang für alle schaffen
- Miteinander füreinander unterwegs

Wir wollen versuchen, mit diesem Pastoralkonzept die in unseren Augen sehr bunte und lebendige Pfarrgemeinde in Gaimersheim aus möglichst vielen Blickwinkeln und Perspektiven heraus zu beschreiben, um ihre Vielschichtigkeit sowie die unterschiedlichsten Menschen und Gegebenheiten zu Wort kommen zu lassen – ausgehend von einer reichen Anzahl wertvoller, ja „wunderbarer“ Kirchorte sowie einer Fülle von Möglichkeiten, unseren Glauben zu leben.



Unsere Mitte bei einer der PGR-Sitzungen und das Bild des Rades

2. Unsere lebendige Pfarrgemeinde im Lauf des Kirchenjahres und aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachtet

Mit unserem Pastoral Konzept möchten wir aufzeigen, wie wir unser Miteinander im Glauben lebendig gestalten und dabei behutsam weiterentwickeln, wie Altbewährtes und Neues gleichermaßen ihren Platz haben, was wir schätzen und lieben. Stets ist uns wichtig, die Anliegen aus der ganzen Kirchengemeinde zu berücksichtigen und auch Angebote zu machen für diejenigen, die (noch) nicht fest in unsere Pfarrgemeinde integriert sind.

Bestandsaufnahme

Für eine Bestandsaufnahme haben wir alle Aktivitäten in unseren Kirchräumen entlang des Kirchenjahres aufgeschrieben: Wir haben 52 Gottesdienstordnungen eines Jahres durchgearbeitet, die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter befragt, mit Vertretern der Gruppierungen und mit zivilgesellschaftlichen Akteuren gesprochen. Und es ist eine beeindruckende Übersicht entstanden, die das Profil des Pastoralraumes im Kontext der Zeichen der Zeit zeigt und auch uns in Umfang und Vielschichtigkeit überrascht hat. Eine Zusammenfassung der Bestandsaufnahme findet sich in der folgenden Tabelle:

Wann?	Was?	Wo?
Wöchentlich stattfindende Gottesdienste		
Samstag	Hi. Messe / Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	Vielfältigste Aktivitäten in unseren Kirchräumen im Jahreskreis	Pfarrkirche
Dienstag	Hi. Messe im Seniorenheim, z.T. mit Sakrament der Krankensalbung	Seniorenheim
Mittwoch	Rosenkranz, anschließend Hi. Messe / Stiftsmesse	Pfarrkirche
Donnerstag	Hi. Messe / Stiftsmesse	Pfarrkirche
Freitag	Hi. Messe / Stiftsmesse	Pfarrkirche

Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen im Jahreskreis		
Advent	1./2./4. Adventssonntag	Andacht "Besinnlicher Advent" an der Marienkapelle, in Rackertshofen bzw. am Friedhof
Advent		Adventsfenster am Pfarrheim
Advent		Adventsandacht (Gruppe Rosengarten)
Advent	3x im Advent	Roratemesse mit Orgel am Samstag des 2., 3. und 4. Advent
Advent	2x im Advent	Adventsbasteln für Familien und für Kinder
Advent	3. Adventssonntag	Adventssingen des Männergesangsvereins
Advent	3. Adventssonntag	Ausgabe des Friedenslichts von Bethlehem, anschl. steht das Licht in der
Advent		Bußgottesdienst im Advent
Advent		Beichtgelegenheiten im Advent
Weihnachtszeit	Hi. Abend, 16 Uhr	Kleinkinder-Wortgottesdienst mit Krippenspiel
Weihnachtszeit	Hi. Abend, 16 Uhr	Familien-Wortgottesdienst mit Krippenspiel
Weihnachtszeit	Hi. Abend, 17.30 Uhr	Weihnachtsliedersingen an der Friedhofskirche
Weihnachtszeit	Hi. Abend, 22 Uhr	Messe von der Heiligen Nacht – Christmette
Weihnachtszeit	25.12., 8.30 Uhr	Hirtenmesse
Weihnachtszeit	25.12., 10 Uhr	Festgottesdienst
Weihnachtszeit	25.12., 16 Uhr	Festgottesdienst im Seniorenheim
Weihnachtszeit	25.12., 17.30 Uhr	Feierliche Vesper (Schola)
Weihnachtszeit	26.12., 8.30 Uhr	Festgottesdienst
Weihnachtszeit	26.12., 10 Uhr	Festgottesdienst
Weihnachtszeit		Jahresend-Andacht der Kirchengemeinden G'heim u. Lippertshofen
Weihnachtszeit	31.12., 16 Uhr	Jahresschluss-Gottesdienst (Viva la musica) – Hi. Messe
Weihnachtszeit	6.1., 10 Uhr	Hochfest der Erscheinung des Herrn mit Aussendung der Sternsinger
Weihnachtszeit		Sternsinger-Aktion in der ganzen Pfarrgemeinde
Bauernjahrtag	letzter Dienstag im Januar	Festgottesdienst zum Bauernjahrtag (Isidoribund)
Mariä Lichtmess	2.2.	Gottesdienst mit Licherprozession
Blasius	3.2., 19 Uhr	Hi. Messe mit Erteilung des Blasiussegens
Fastenzeit	Aschermittwoch, 19 Uhr	Hi. Messe mit Auflegung des Aschenkreuzes
Fastenzeit		Kreuzwegandachten, einmal gestaltet von der Gruppe Rosengarten
Fastenzeit	Karwoche	Kreuzweg Outdoor: Andacht f. Kinder u. Erw. zum Selber-Begehen
Fastenzeit		Beichtgelegenheiten in der Fastenzeit
Fastenzeit	Palmsonntag, 8.30 Uhr	Hi. Messe
Fastenzeit	Palmsonntag, 10 Uhr	Palmweihe an der Kapelle, Palmprozession mit Esel, Festgottesdienst

Wann?	Was?	Wo?	
Ostern	Gründonnerstag, 19.30 Uhr	Feierl. Abendmahlsmesse, Übertragung d. Allerheiligsten in Turmkapelle	Pfarrkirche
Ostern	Gründonnerstag, 21 Uhr	Gestaltete Anbetung	Pfarrkirche
Ostern	Karfreitag	Trauermette und Karfreitag-Liturgie mit anschließendem Schweigegang	Pfarrkirche
Ostern	Karfreitag	Kinderkreuzweg im Pfarrsaal	Pfarrsaal
Ostern	Karfreitag	Kleinkinderkreuzweg im Retzbachpark	Retzbachpark
Ostern	Karfreitag, 15 Uhr	Feier vom Leiden und Sterben Christi (Kirchenchor)	Pfarrkirche
Ostern	Karsamstag, 9 Uhr	Trauermette am Hl. Grab	Pfarrkirche
Ostern	Karsamstag, 20.30 Uhr	Entzünden des Osterfeuers	Kirchhof
Ostern	Karsamstag, 21 Uhr	Osternachtfeier (Schola) mit Segnung der Speisen	Pfarrkirche
Ostern	Ostersonntag, 8.30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Speisen	Pfarrkirche
Ostern	Ostersonntag, 10 Uhr	Festgottesdienst mit Segnung der Speisen	Pfarrkirche
Ostern	Ostersonntag, 18 Uhr	Feierliche Vesper (Schola)	Pfarrkirche
Ostern	Ostermontag, 10 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Wallfahrt	1. Sonntag im Mai	Bettbrunn-Wallfahrt: Pilgersegen & Abmarsch in G'heim, Pfarrgottesdienst in Bettbrunn	
Bitttag	Mai	Bittprozession von der Pfarrkirche zum Seniorenheim, dort Hl. Messe	Gaimersheim
Bitttag	Tag vor Chr. Himmelfahrt	Bittprozession von der Pfarrkirche zur Kapelle und zurück, anschl. VAM	Gaimersheim
Christi Himmelfahrt		Festgottesdienst mit anschl. Flurprozession	Gaimersheim
Fronleichnam		Festgottesdienst (Kirchenchor) mit Prozession, anschl. Frühschoppen	Pfarrkirche/-garten
Pfingsten	Pfingstsonntag, 8.30 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Pfingsten	Pfingstsonntag, 10 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Pfingsten	Pfingstmontag, 10 Uhr	Festgottesdienst	Pfarrkirche
Pfingsten	Pfingstmontag, 16 Uhr	Hl. Messe im Seniorenheim	Seniorenheim
Pfarrfest	2. Sonntag im Juli	Pfarrfest: 10 Uhr Festgottesdienst, 11 bis 20 Uhr Geselliges Beisammensein im Pfarrgarten	
	Juli	Jahrtag der Soldaten- und Reservistengemeinschaft, Hl. Messe anschl. Gefallenengedenken	
Volks-/Heimatfest	August, ab 2024 im Mai	Gottesdienst im Festzelt	Gaimersheim
	Oktober	Erntedankfest – Pfarrgottesdienst, gestaltet vom OGV, Voices for God	Pfarrkirche
	täglich im Oktober	Rosenkranz, in der Kapelle oder in der Kirche vor der Abendmesse	Kapelle/Pfarrkirche
	2. Sonntag im Oktober	Rosenkranzfest – Feierlicher Rosenkranz, Andacht, anschl. Prozession	Pfarrkirche + G'heim
	Oktober	Kirchweihfest, Pfarrgottesdienst mit anschließendem Kirchencafe	Pfarrkirche
Allerheiligen	1.11., 10 Uhr	Hl. Messe	Pfarrkirche
Allerheiligen	1.11., 14 Uhr	Andacht mit anschließender Prozession zum Friedhof und Segnung der C	Pfarrkirche/Friedhof
Volkstrauertag	19.11., 9 Uhr	Hl. Messe anschl. Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal	Pfarrkirche
Christkönig	26.11., 10 Uhr	Pfarrgottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten	Pfarrkirche

Weiterhin zahlreiche Hl. Messen zu Hochfesten bzw. Stiftsmessen.

Ökumene

Freitag	März	Ökumenischer Kreuzweg von der kath. Pfarrkirche zur ev. Friedenskirche	
Freitag	März	Weltgebetstag der Frauen im Pfarrsaal bzw. in der ev. Kirche im Wechsel	
Freitag	2x im Jahr (Mai/November)	Ökumen. Friedensgebet in der Pfarrkirche bzw. der ev. Friedenskirche im Wechsel	

(ökumenische) Kindergarten- und Schulgottesdienste

Woche vor Weihnachten		3x ökumenische Wortgottesdienste für die Grund- und Mittelschule	Pfarrkirche
Aschermittwoch		Schüler-Wortgottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes	Pfarrkirche
Fastenzeit		Schulgottesdienst der Grundschule	Pfarrkirche
Juni		Abiturgottesdienst des Gymnasiums	Pfarrkirche
Ende Juli		3x ökumenische Wortgottesdienste für die Grund- und Mittelschule	Pfarrkirche
Mitte September		3x ökumenische Schulanfangsgottesdienste Grund- und Mittelschule	Pfarrkirche
	div.	Kindergarten-Gottesdienste zu Erntedank, St. Martin u.ä.	Pfarrkirche / KiGa

Kasualien und Sakramente

	div.	Taufen, Trauungen, Gottesdienste anlässlich von Goldenen Hochzeiten	Pfarrkirche
	div.	Totenrosenkränze, Wortgottesdienste für †, Requiems, Beerdigungen, Urnenbeisetzungen	
		jeweils mit persönlicher seelsorgerlicher Unterstützung, Beratung und Begleitung	
Sonntag	2x im April	Festgottesdienst mit Feierlicher Erstkommunion	Pfarrkirche
Samstag	Juli	Festgottesdienst mit Firmspendung	Pfarrkirche

Maiandachten/Marienandachten

	Mai	Erste feierliche Maiandacht, gestaltet von VIVA LA MUSICA	Pfarrkirche
	Mai	Maiandacht des KDFB in der Marienkapelle	Marienkapelle
	Mai	Maiandacht in der Pfarrkirche gestaltet vom OGV	Pfarrkirche
	Mai	Maiandacht im Pfarrgarten gestaltet vom PGR (Voices of God)	Pfarrgarten
	Mai	Maiandacht im Seniorenheim gestaltet vom PGR	Seniorenheim
	Mai	Maiandacht in Rackertshofen	Rackertshofen
	Mai	Maiandacht in der Marienkapelle gestaltet von der KAB	Marienkapelle
	Mai	letzte feierliche Maiandacht mit Orgel in der Pfarrkirche	Pfarrkirche
	Juni	Marienandacht (Gruppe Rosengarten und Zwoagsang Lippertshofen)	Marienkapelle
	August	Novene zur wundertätigen Medaille, 1. Tag bis 9. Tag, Andachten in der Marienkapelle	

Wann?	Was?	Wo?
wöchentliche Veranstaltungen		
Donnerstag	Kindertanzen	Pfarrheim
Freitag bzw. Samstag	Gruppenstunden der Ministranten	Pfarrheim
Sonntag	Rosenkranz	Pfarrkirche / Kapelle
Dienstag	Mutter-Kind-Gruppe	Pfarrheim

monatliche Veranstaltungen			
Sonntag	14 Kigos, 12 Vorb.treffen	Kinderwortgottesdienst, an Ostern mit Bastelaktion Osterkerze	Pfarrheim
Dienstag		Bibelkreis	Pfarrsaal / Remise
Donnerstag		Sakraler Tanz	Pfarrsaal
Freitag		Andacht im Seniorenheim, gestaltet vom PGR	Seniorenheim
am 13. des Monats		feierlicher Fatima-Rosenkranz	Pfarrkirche
Samstag		Eine-Welt-Waren-Verkauf der Missionsgemeinschaft	Marktplatz
Donnerstag		Seniorenachmittag mit Vortrag	Pfarrheim

sonstige Veranstaltungen			
Mittwoch	ca. 6x im Jahr	Pfarrgemeinderatssitzungen und zugehörige Vorstandssitzungen	Pfarrheim
Donnerstag	ca. 6x im Jahr	Kirchenverwaltungssitzungen	Pfarrheim
	April	Impuls Jugend für junge Leute ab 12 Jahren	Pfarrkirche
	Januar und September	Erstkommunion-Elternabende	Pfarrheim
	div.	Hausgottesdienste zu einzelnen Hochfesten, Texthefte in der Kirche	zu Hause
	Himmelfahrt und am 03.10.	"Die Pfarrgemeinde wandert", inkl. Kirchenbesichtigung und gemeinsamem Abendessen	
	November	Musikalische Vesper anlässlich 125 Jahre Kirchenchor	Pfarrkirche
	November	Adventsbasar des KDFB mit Kaffeestube	Pfarrsaal
Freitag	Januar	Dankfeier für die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei	Pfarrsaal
Samstag	März und September	Flohmarkt für Kinderartikel	Pfarrheim/Pfarrstadl
Sonntag	März	Konzert von VIVA LA MUSICA	Pfarrkirche
	einmal jährlich	Kinderbibeltag	Pfarrheim, Remise
Vorbereitung Erstkommunion		2 Elternabende, Beichte der Kinder, 9 Weggottesdienste, 3 Gruppenstunden, Palmbüschelbinden, begleitende Leiterstunden, Erstkommunion-Proben	
Vorbereitung Firmung		Elternabend, Beichte der Kinder, 4 bis 5 Workshops, begleitende Leiterstunden, Firmproben	
		Kontaktmöglichkeiten bei den Jahresmessen der Traditionsvereine (Schützen, Reservisten...)	
		Aktivitäten der Ministranten (Adventsfeier, Übernachtungen im Pfarrheim verbunden mit Spielen, mitternächtlichem Abendimpuls in der Kirche und Essen, diverse Ministranten)	
	August	Zeltlager der Jugendlichen	in der Region
	Oktober	Konzert Gospelchor Kösching	Pfarrkirche

Kommunikation und Medien			
	2x im Jahr	Pfarrbrief (28 Seiten, gedruckt an alle kath. Haushalte der Pfarrei sowie online)	
	wöchentlich	Gottesdienstordnung (Schaukasten, in der Kirche zum Mitnehmen sowie online)	
	wöchentlich	WhatsApp-Gruppe mit Ankündigung von Terminen und Veranstaltungen der Pfarrei	
		Schaukasten mit Ankündigung von Terminen und Veranstaltungen der Pfarrei	
		Youtube-Kanal der Pfarrei: Aufzeichnung von Gottesdiensten, z.B. an Ostern / Weihnachten	
		Homepage: mit aktuellen Terminen, Vorstellung der Gremien und pfarrlichen Gruppen etc.	
		regelm. Berichterstattung in lokalen Medien (Gaimersheimer Anzeiger, Donaukurier etc.)	

Weiterhin finden die Vorbereitungstermine der Veranstaltungen an den jeweiligen Kirchorten oder im Pfarrheim statt, ebenso wie diverse Jahreshauptversammlungen, Mitgliederversammlungen oder Adventsfeiern unserer Gruppierungen.

Analyse

Anschließend haben wir analysiert, was sich in den letzten Jahren verändert hat, und ausgearbeitet, wie wir unsere Aufgaben und Ziele anpassen wollen. Im Folgenden werden nur einige Aspekte genannt, die wir zum Teil in Abschnitt 5 bei unserem Blick in die Zukunft wieder aufgreifen:

Seit der Corona-Pandemie ist die Anzahl der regelmäßigen Besucher in den Hl. Messen nicht mehr so wie früher. Deshalb wird neben der Vorabendmesse meistens nur noch eine Hl. Messe am Sonntag angeboten. Auch werden die Andachten „Atem holen – Zeit mit Gott“ derzeit pausiert, da der Zulauf immer spärlicher wurde.

Für die Erstkommunion- und Firmkinder ist es nicht mehr durchweg selbstverständlich, regelmäßig den Gottesdienst zu besuchen. Ebenso wird es immer schwieriger, engagierte Eltern zur Betreuung der Gruppenstunden zu finden. Nach dem Sakramentsempfang zeigt sich oft recht schnell, dass Kinder und Eltern dem Gottesdienst fernbleiben.

Dagegen haben Formate an alternativen Kirchorten guten Zulauf, seien es Flurprozessionen, Maiandachten im Freien, die Andachten „Besinnlich im Advent“, die Bettbrunn-Wallfahrt, der Kreuzweg im Retzbachpark, Kleinkindergottesdienste im Freien, die Veranstaltung „Die Pfarrgemeinde wandert“ etc.

In unserem Portfolio gibt es aber auch Lücken, beispielsweise bei der Weiterbegleitung der Kinder im Glauben nach der Kigo-Zeit, bei Angeboten für Jugendliche oder für anderssprachige Gläubige (z.B. Andachten in spanischer Sprache). Außerdem haben wir identifiziert, dass wir unsere Kommunikation vielschichtiger und moderner gestalten müssen – die neu eingerichtete WhatsApp-Gruppe für die ganze Pfarrgemeinde ist nur ein Anfang. In Gaimersheim wohnen einerseits alteingesessene und der Tradition verpflichtete Bürger. Andererseits gibt es viele Zugezogene. Beide Gruppen wollen wir näher zusammenführen, indem wir Neues wagen im Einklang mit den Traditionen.

3. Unsere „wunderbaren“ Kirchorte in Wort und Bild – unsere räumlichen Ressourcen

Nun wollen wir die Perspektive wechseln und die Räume betrachten, in denen Glaube gelebt und Gemeinschaft erfahren wird – die Kirchorte. Mit „Kirchort“ wird nicht nur ein Ort bezeichnet, an dem ein kirchliches Gebäude, wie z.B. eine Kirche oder Kapelle, steht. Es sind die Orte gemeint, an denen sich kirchliches Leben in sehr unterschiedlichen Ausprägungen entfaltet und an denen Christen die kirchliche Sendung – ihr „Taufpriestertum“ – leben.

In Gaimersheim stechen als zentrale Kirchorte die Pfarrkirche, das Pfarrheim und das umgebende Areal heraus. Hier ist eine gelungene Kombination aus Bewährtem und Modernem entstanden.

Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel

Westlich der Unteren Marktstraße liegt der Kirchhof mit der im neugotischen Stil in den Jahren 1854 bis 1861 erbauten Pfarrkirche Mariä Aufnahme in den Himmel. Mehrere Nebengebäude wie der Alte Kindergarten und das Pfarrhaus fügen sich im Kirchhof ein. Das Pfarrbüro – die verwaltungsbezogene Schnittstelle der Pfarrei – sowie die Wohnung des Pfarrers befinden sich seit 2013 in dem renovierten Teil des ehemaligen Klostergebäudes hinter der Kirche, wo früher die Mädchenschule untergebracht war.

Unsere Pfarrkirche ist der hervorstechendste Kirchort in unserer Pfarrei: Mit dem 67 Meter hohen Kirchturm samt markantem Turmhelm ist sie von Weitem sichtbar. Als im vorletzten Winter die Außenbeleuchtung der Kirche aus Energiespargründen abgeschaltet wurde, fiel schmerzlich auf, wie sehr unsere Pfarrkirche im Ortsbild von Gaimersheim nachts fehlte. In der Pfarrkirche finden die meisten Hl. Messen und Andachten im Jahreskreis statt. Darüber hinaus ist die Pfarrkirche – neben der Marienkapelle – das einzige Gebäude, das tagsüber öffentlich zugänglich ist. Damit ist sie auch abseits von Gottesdiensten und Veranstaltungen ein Anziehungspunkt für zahlreiche Gläubige – sei es, um eine Opferkerze anzuzünden, um seine Sorgen vor Gott zu bringen, für ein stilles Gebet oder um Ruhe zu finden vor der Betriebsamkeit des Alltags.

Pfarrfründe

Das Areal auf der anderen Seite der Unteren Marktstraße zählt zu den Pfarrfründen, die früher über Pachtverträge den Lebensunterhalt des Pfarrers sicherten und die eine Bedingung dafür waren, dass die Pfarrei überhaupt gegründet werden durfte. Es hat in den letzten Jahrzehnten sein Gesicht deutlich verändert:

Das alte Pfarrhaus, in dem früher der Pfarrer wohnte, wurde ersetzt und beherbergt inzwischen die Jugendstelle. Anstelle des heutigen Pfarrheims stand ganz früher ein Wirtschaftsgebäude für den landwirtschaftlichen Betrieb mit Stallungen für das Großvieh, bevor dort ein Pfarrheim gebaut wurde. Dieses alte Pfarrheim – früher Jugendheim genannt – wurde Mitte der 2000er Jahre abgerissen und neu gebaut.

Die Remise – das ist das dahintergelegene Gebäude an der Ostseite des Grundstücks – diente vor langer Zeit als Unterstand für die Kutschen sowie als Stall für das Federvieh und schließt direkt an den großen Stadl an. In den 1990er Jahren wurden Remise und Stadl zumeist in Eigenleistung von der Gaimersheimer Pfarr- und Dorfgemeinschaft renoviert, sind aber in ihrer Grundstruktur bis heute erhalten geblieben.

Pfarrheim

Im Jahr 2006 wurde das neue Pfarrheim St. Benedikt eingeweiht. Es dient den verschiedensten pfarrlichen Gruppen als Treffpunkt für Sitzungen, Proben, Vorbereitungen und Veranstaltungen.

Im Erdgeschoss befindet sich der große Pfarrsaal mit angrenzender Küche. Vier verschieden große und z.T. teilbare Gruppenräume im Obergeschoss ergänzen das Platzangebot. Unsere Jugend hat dort einen eigenen Rückzugsraum für ihre Gruppenstunden. Im Keller gibt es neben Lagerräumen einen Bastelraum, in dem z.B. die wunderbaren Osterkränze der Missionsgemeinschaft sowie die Kränze und Gestecke für den Adventsbasar des Frauenbundes entstehen.

Pfarrgarten, Remise und Pfarrstadl

Aber auch der Raum hinter dem Pfarrheim lässt sich vielseitig für Veranstaltungen und Aktivitäten der Kirchengemeinde nutzen. Es gibt eine gepflasterte Freifläche und eine oberhalb der gemeindlichen Tiefgarage angelegte Wiese.

In der Remise befinden sich die Werkstatt des Hausmeisters, diverse Nebenräume und eine Küche, die etwa beim Frühschoppen an Fronleichnam oder beim Pfarrfest genutzt wird. Das Obergeschoss der Remise beherbergt zwei weitere Gruppenräume, hier traf sich eine Zeitlang der Bibelkreis, der momentan ins Pfarrheim umgezogen ist. Zudem finden dort gerne Firm- und Kommunionstunden statt.

Der danebengelegene Pfarrstadl ist auch heute noch eine Scheune mit viel Charme, ausgestattet mit einer kleinen Bühne und viel Platz für verschiedenste Veranstaltungen. Den mit Abstand meisten Zulauf erlebt der Pfarrstadl an Hl. Abend zum Kleinkindergottesdienst mit Hirtenspiel. Während der Renovierung der Pfarrkirche in den 1980er Jahren war der Pfarrstadl der Ausweichort für alle Hl. Messen.

Hinter dem Pfarrstadl liegt eine von Natursteinmauern umrahmte Streuobstwiese, auf der beispielsweise Maiandachten stattfinden.

Die Kirchorte im und um das Pfarrheim werden von den Gruppierungen der Pfarrei und von der ganzen Pfarrgemeinde rege genutzt. Bei unserem Pfarrfest im Juli wachsen diese Räume gleichsam zu einer Einheit zusammen.



Marienkapelle



Pfarrkirche



Kapelle Rackertshofen



Pfarrkirche



Pfarrheim



Nikolauskapelle



Jugendraum



Unsere Kirchorte von oben



Remise und Pfarrstadl



Pfarrsaal



Pfarrgarten



KiGa St. Rafael



KiGa St. Michael



Kapelle im Seniorenheim

Weitere Kirchenbauten

Auch über das Areal von Pfarrkirche und Pfarrheim hinaus gibt es viele wunderbare Kirchorte in unserer Pfarrei. Ein beliebter Anziehungspunkt – auch für auswärtige Gäste – ist die Marien-Wallfahrtskapelle aus dem Jahr 1899. Die Gaimersheimer Wallfahrt „Zur Wunderbaren Medaille der Unbefleckten Jungfrau“, auf die der Bau der Marienkapelle letztlich zurückgeht, hat ihren Ursprung im Jahr 1836. Die Nikolauskapelle befindet sich am Friedhof am östlichen Ortsrand von Gaimersheim. Bereits für das Jahr 1364 ist hier ein Kirchenbau bezeugt, die heutige Bausubstanz stammt aus der Gotik bzw. aus dem 17. Jahrhundert. Ganz im Norden unserer Pfarrei in Rackertshofen steht die Marienkapelle, auf dessen Vorplatz jedes Jahr eine Maiandacht und eine Adventsandacht stattfinden.

Räume für unsere Senioren

Eine besonders geräumige Kapelle gibt es im Caritas-Seniorenheim St. Elisabeth, die an die Bedürfnisse der älteren und gebrechlichen Bewohner angepasst ist. Die Senioren feiern die Hl. Messen und die Andachten stets sehr dankbar und andächtig mit.

Ein weiterer Treffpunkt für Senioren ist die Tagespflege der Caritas-Sozialstation. Erst kürzlich eingeweiht wurde das Haus „Wohnen mit Service“ der Caritas-Sozialstation. Damit haben unsere betagten Senioren nun die Möglichkeit, in ihrem gewohnten sozialen Umfeld in Gaimersheim zu bleiben und dabei im Alltag unterstützt zu werden. Der Pfarrgemeinderat möchte den dortigen Begegnungsraum künftig auch für Andachten nutzen.

Die Pfarrkindergärten St. Rafael und Haus der Kinder St. Michael

Die Einwohnerzahl in Gaimersheim steigt weiterhin an – bis 2035 voraussichtlich noch einmal um ca. 2000 Einwohner. Hier wohnen viele junge Familien, es gibt mehr Taufen als Beerdigungen. Und so sind die Kindergärten ein Anker in der Begleitung und Erziehung unserer Kinder. In den beiden Pfarrkindergärten St. Rafael und Haus der Kinder St. Michael ist die religiöse Erziehung der Kinder ein wichtiger Bestandteil. Es werden religiöse Lieder gesungen, und es wird gebetet, die Kinder werden spielerisch an Gott, an Jesus und an die biblischen Geschichten herangeführt, und es werden kirchliche Feste gefeiert, beispielsweise an St. Martin.

Ganz Gaimersheim als ein wunderbarer Kirchort

Unser Glaube hinterlässt in Gaimersheim zahlreiche weitere Spuren. Ein Beispiel dafür sind die vielen Wegkreuze. Während der Corona-Zeit haben wir in unserem Pfarrbrief einen Spaziergang von Wegkreuz zu Wegkreuz rund um Gaimersheim vorgeschlagen – und es ist ein ansehnlicher Weg daraus geworden.

Schließlich ist der im Innerort gelegene Retzbachpark ein besonderer Kirchort, den wir beispielsweise für den Kinderkreuzweg nutzen. Beim „Kreuzweg Outdoor“ können sich Gläubige – aber auch zufällig vorbeikommende Passanten – in der Karwoche bei einem Spaziergang durch den Retzbachpark mit geistlichen Impulsen beschäftigen.

Regelmäßig gestalten wir ökumenische Andachten oder Wortgottesdienste zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde, weshalb auch die evangelische Kirche und die Ökumene an sich wunderbare Kirchorte für uns sind.

Die Analyse unserer Kirchorte – insbesondere der Immobilien – hat uns gezeigt, dass diese durch die Pfarrgemeinde sehr gut und ausgewogen genutzt werden und ein Stück weit auch der Schlüssel sind für die Vielfalt unserer Angebote.

Bei dieser Analyse wurde auch die umfassende Immobilienbewertung, die im Rahmen der jüngsten Revisionsprüfung entstanden ist, zu Rate gezogen. Deren Inhalte werden an dieser Stelle nicht im Detail wiedergegeben, da sie bereits an anderer Stelle dokumentiert sind.

Eine Befragung zum Thema „*Mein Lieblings-Kirchort in Gaimersheim*“ beim Pfarrfamilienessen ergab folgendes Bild – jeder hellrote Punkt ist eine Stimme:



4. Wer belebt unsere Räume und organisiert das Miteinander – unsere personellen Ressourcen

Die in Abschnitt 2 dargestellten Aktivitäten wären nicht möglich ohne die Menschen, ohne die kirchlichen und die zivilgesellschaftlichen Akteure, seien sie hauptamtlich oder ehrenamtlich tätig, seien es einzelstehende Personen oder Familien oder seien es in kirchlichen Gruppen und Gruppierungen Organisierte.

Das hauptamtliche Pastoralteam besteht aus Pfarrer Max-Josef Schwaiger und der Gemeindefereferentin Pia Lang. Sie werden unterstützt von zwei Pfarrsekretärinnen und vom Hausmeister.

Hinzu kommen die mit Ehrenamtlichen besetzten Gremien

- Pfarrgemeinderat (14 Personen inkl. Pfr. Schwaiger und der Gemeindefereferentin) und
- Kirchenverwaltung (7 Personen inkl. Pfr. Schwaiger)

sowie Diakon Daniel Becki im Ehrenamt.

Die weiteren engagierten Einzelpersonen, Gruppen und Gruppierungen lassen sich entsprechend ihrer Tätigkeitsschwerpunkte gliedern in *Liturgia, Martyria, Diakonia und Communio*:

Liturgia – die Gesamtheit der religiösen Zeremonien und Riten des Gottesdienstes

Hauptamtlich Tätige, Diakon, Mesner, Oberministranten, Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer, Kleinkindergottesdienstteam, Familiengottesdienstteam, Gruppe Rosengarten, Vorbereitungsteam „Besinnlicher Advent“, Vorbereitungsteam Friedensgebet und Weltgebetstag, die Eselin Mona am Palmsonntag und andere.

Martyria – Zeugnisgeben, Verkündigung und Verbreitung des Evangeliums

Organisten, Kirchenmusik und Chöre (Kirchenchor, Männergesangsverein, Voices for God, VIVA LA MUSICA, Nachwuchschor, Männerschola), Bibel- und Hauskreise, Sakraler Tanz, das Team vom Kinderbibeltag und andere.

Diakonia – Dienst am Menschen im kirchlichen Rahmen

Missionsgemeinschaft, Katholischer Deutscher Frauenbund, Katholische Arbeiterbewegung, Kindergärten, Krankenpflegeverein, Sternsinger, Flohmarktteam und andere.

Communio – Kirchengemeinschaft

Gruppenstunden der Ministranten, Hotspot-Jugend, Eltern-Kind-Gruppen, Kindertanz, Seniorenkreis, Kommunion- und Firmvorbereitungsgruppen, „die Pfarrgemeinde wandert“, die örtlichen Vereine im Blick auf das Pfarrleben (z.B. Isidoribund, Obst- und Gartenbauverein, Soldaten- und Reservistengemeinschaft, Heimatverein, Trachtenverein und die Schützenvereine) und andere.

Bei der jährlichen Dankfeier für die ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter der Pfarrei, beim Pfarrfamilienessen und im besonderen Rahmen des Pfarrfests kommen die sonst selbstständig agierenden Personen und Gruppen zusammen und zeigen in beeindruckender Weise, was Gemeinschaft und gelebter Glaube bedeuten.

Auf die Teams in den beiden Kindergärten wird hier nicht näher eingegangen, deren Zusammensetzung ist in den Stellenplänen dargestellt.

Die finanziellen Ressourcen der Katholischen Pfarrkirchenstiftung Gaimersheim sind in diesem Pastorkonzept nicht gesondert ausgewiesen, da sie dem aktuellen Haushaltsplan entnommen werden können.

5. Der Blick in die Zukunft

Nach dieser ausführlichen Bestandsaufnahme wollen wir nun einen Blick in die Zukunft wagen. Dabei wollen wir uns ausrichten an den grundlegenden Fragen der kirchlichen, aber auch der gesellschaftlichen Situation in Gaimersheim:

- Wie kann unsere Pfarrgemeinde weiter lebendig bleiben?
- Wie machen wir Platz für neue Lösungsansätze und was lassen wir weg?
- Welche Ziele und Zukunftsperspektiven haben wir?
- Worauf sollten und wollen wir unser Augenmerk besonders richten?
- Was nehmen wir uns vor und welche Veranstaltungen planen wir?
- Wie nutzen wir die Kirchorte nachhaltig und verantwortungsvoll?
- Wie setzen wir die verfügbaren finanziellen Mittel zielgerichtet ein?

Um Hinweise zu bekommen, welche Anliegen und Vorschläge es aus der Kirchengemeinde gibt und wer sich hier einbringen möchte, half uns eine Umfrage beim Pfarrfamilienessen zum Thema *„Wie kann ich mich in meiner Pfarrgemeinde einbringen?“*

Die Rückmeldungen waren so vielfältig wie unsere Pfarrgemeinde auch – anbei eine Auswahl:

- Es kam der Wunsch auf, das Pfarrfamilienessen mehrmals im Jahr stattfinden lassen, um die Vernetzung der verschiedenen pfarrlichen Gruppen untereinander zu stärken. Hierzu gibt es auch konkrete Angebote zur Mithilfe, damit die Mühen von Organisation und Vorbereitung des Pfarrfamilienessens nicht beim Pfarrgemeinderat und bei den Mesnern alleine liegen.
- Außerdem wurde der Vorschlag gemacht, das Pfarrfest künftig nicht nur am Sonntag, sondern aufgeteilt auf Samstag und Sonntag zu veranstalten.
- Die religiöse Erziehung von Kindern ab drei Jahren könnte im Rahmen der Montessori Pädagogik durch die Katechese des „Guten Hirten“ unterstützt werden.
- Eine Reihe von Vorschlägen betrafen die Anliegen der Jugend, beispielsweise wurden regelmäßige Jugend-Gottesdienste mit anschließendem gemütlichen Beisammensein bei Pizza und Getränken oder ein Jugend-Spieltag mit Brettspielen und Spiele-Rallye im Freien oder im Pfarrheim vorgeschlagen.

Alle Anregungen werden wir bei den zuständigen pfarrlichen Gruppen einspeisen. Zudem haben sie uns bestärkt, dass die Bereitschaft zu Veränderung und Mitgestaltung besteht.

In der nächsten Zeit wollen wir die Erfahrungen und Herausforderungen, aber auch die zahlreichen Vorschläge überführen in konkrete Planungen und Ziele. In mehreren Workshops im Pfarrgemeinderat sind bereits Perspektiven für heute und morgen entstanden. Stellvertretend für das insgesamt Erarbeitete wollen wir hier die Ergebnisse von drei Arbeitsgruppen näher beleuchten:

Arbeitsgruppe „Kommunikation in der Pfarrgemeinde“

Wir wollen zusätzliche Austauschmöglichkeiten in der Pfarrgemeinde anbieten und neue Kommunikationskanäle finden und nutzen – immer im Bewusstsein, dass Kommunikation stets bidirektional erfolgen sollte und so neben einem Weitergeben von Informationen auch das Einholen von Feedback gestärkt wird.

Eine Bestandsaufnahme zeigte uns, wie wir in der Pfarrgemeinde kommunizieren – beispielsweise in Gottesdiensten, über die Gottesdienstordnung, über unsere sehr erfolgreiche WhatsApp-Gruppe, im Pfarrbrief, über Tagespresse, das Internet, die Schaukästen und auf Veranstaltungen (siehe auch die Auflistung auf Seite 6). Dann werteten

wir aus, welche Kommunikationskanäle für welche Altersgruppe besonders geeignet sind, und identifizierten folgende Handlungsfelder:

Die Reichweite der WhatsApp-Gruppe der Pfarrei zur Verbreitung von wöchentlichen Terminankündigungen mit derzeit knapp 80 Mitgliedern soll durch konsequente Werbung kontinuierlich erhöht werden. Um in der Tagespresse wie dem Donaukurier und dem Gaimersheimer Anzeiger durchgehend präsent zu sein, wurde ein Jahresplan erstellt, zu welchen Ereignissen oder Veranstaltungen Vor- oder Nachberichte publiziert werden. Verschiedene Veranstaltungen im Jahreskreis wollen wir gezielt über die Kindergärten der Pfarrei und die Schulkinder im Religionsunterricht ankündigen. Es gibt Überlegungen, künftig auch über Instagram zu kommunizieren, um die Jugendlichen besser zu erreichen. Unseren YouTube-Kanal der Pfarrei wollen wir probeweise für einen Jugend-Gottesdienst nutzen sowie einen Video-Stream anbieten für Menschen, die nicht zum Gottesdienst in die Kirche kommen können. Außerdem werden wir unsere Veranstaltungen auch in den Nachbar-Pfarreien, beispielsweise in Buxheim, Eitensheim, Tauberfeld und Lippertshofen, bekannt machen.

Arbeitsgruppe „Neues wagen in Einklang mit den Traditionen“

Tradition und Brauchtum sowie die Pflege von Bewährtem sind wichtige Pfeiler in Gaimersheim. Dennoch wollen wir das Bestehende behutsam weiterentwickeln und insbesondere auf die Anregungen von Gläubigen hören, die in unsere Pfarrei zugezogen sind. So wurde die Idee eines „Schweigegangs an Karfreitag“ auf die Situation in Gaimersheim angepasst und kurzerhand schon in diesem Jahr in der Karwoche ausprobiert: Nach der Karfreitags-Liturgie startete ein etwa halbstündiger Schweigegang durch den Retzbachpark entlang der Stationen des Kreuzwegs Outdoor, dem sich eine kleine Gruppe von Gläubigen anschloss. Diese sehr intensive Erfahrung des gemeinsamen Gehens in Stille werden wir im kommenden Jahr ausbauen, z.B. indem die Gruppe ein Kreuz mitführt oder der Schweigegang durch Klappern und/oder Trommeln begleitet wird.

Arbeitsgruppe „Fremdsprachige Andachten“

Die Frage nach der Ausweitung des kirchlichen Angebotes auf anderssprachige Zielgruppen hat zunächst drei mögliche Sprachen ergeben, nämlich Spanisch, Polnisch und Englisch.

- a) **Spanisch:** Im Einzugskreis der Pfarrgemeinde leben einige spanische Muttersprachler, insbesondere aus Lateinamerika, die durch Besuche unserer Gottesdienste, Andachten und sonstigen Aktivitäten bereits deutliches Interesse am kirchlichen Leben in Gaimersheim signalisiert haben. Zu ihnen ist der Weg der Kommunikation schnell aufgebaut, weil ein Mitglied des PGR die entsprechenden Sprachkenntnisse hat und sich hier einsetzen kann.
- b) **Polnisch:** Die Sprache wurde ins Angebot mit aufgenommen, weil lt. Auskunft im Rathaus der Gemeinde Gaimersheim ein hoher Anteil an polnischen Gläubigen hier lebt und auch ihnen die Möglichkeit gegeben werden soll, Andachten bzw. Gottesdienste in ihrer Muttersprache zu hören. Dazu soll in Ingolstadt (hier praktizierte ein polnischer Priester im Franziskanerkloster) und in Eichstätt (in der Verwaltung der Diözese bzw. im Collegium Orientale) ein Erstkontakt hergestellt werden, um herauszufinden, welche Möglichkeiten es gibt, einen Muttersprachler für entsprechende Andachten in Polnisch für Gaimersheim zu gewinnen.
- c) **Englisch:** Auch englische Muttersprachler (hauptsächlich aus den USA bzw. Kanada) haben unsere Gottesdienste wiederholt besucht und bereits Kontakte zu Mitgliedern der Pfarrgemeinde geknüpft. Hier bestünde die Möglichkeit, für Andachten an diese Gläubigen direkt heranzutreten mit der Einladung, selbst eine Andacht zu gestalten bzw. über sie Möglichkeiten und Wege zu finden, wie man Andachten in englischer Sprache abhalten könnte.

Es besteht des Weiteren die Möglichkeit, über das Englische auch andere Gläubige anzusprechen, deren Muttersprachen noch nicht ins Portfolio aufgenommen worden sind. Mit weiteren Nachfragen nach Bedarf in den örtlichen Schulen und die Verteilung von Infomaterial bzw. die Verbreitung des Angebots über die digitalen Kanäle können dann auch die Kinder und Jugendlichen der Gemeinde sowie deren Familien erreicht werden. Damit wird das Angebot zukunftsfähig und nachhaltig.

Damit die Durchführung realisierbar bleibt, werden die ersten Aktivitäten auf Spanisch angeboten. Eine erste Besprechung im PGR hat gezeigt, dass Angebote zunächst einmal pro Quartal (z.B. am Freitagabend mit Erweiterung auf Sonntagabend, je nach Zulauf und Feedback) ins Programm aufgenommen werden sollen. Die Gestaltung richtet sich zunächst nach den Andachten, d.h. sie folgt dem üblichen Ablauf, die Texte sind allerdings durchwegs auf Spanisch. Die Lieder werden in spanischer und teils in deutscher Sprache gesungen.

Bereits in der Karwoche wurde ein erstes Angebot in spanischer Sprache gemacht, indem die Texte des Kreuzweg Outdoor auch auf Spanisch dargestellt wurden.

Unser Konzept der fremdsprachigen Andachten wollen wir auch mit dem neuen priesterlichen Mitarbeiter Miroslav Házy besprechen, der derzeit schon slowakische Christen im Bistum Eichstätt betreut und ab September zusätzlich die Seelsorge in der Pfarrei unterstützen wird.



Der PGR bei der Arbeit am Pastorkonzept

All unsere Aktivitäten und Veranstaltungen, aber auch der Unterhalt der Gebäude und Anlagen sowie der Betrieb der beiden Kindergärten sind nicht möglich ohne ausreichende finanzielle Mittel. Im Bewusstsein, dass verantwortungsvoll mit dem Bestandskapital, mit Erlösen, Spenden, Zuschüssen, den Kindergartenbeiträgen und sonstigen Erträgen umgegangen werden muss, werden auch in diesem Jahr wieder alle Stellenpläne der Pfarrei geprüft und ggf. angepasst. Ebenso werden alle anderen Aufwendungen kontinuierlich auf

den Prüfstand gestellt und nötige Korrekturen eingeleitet. Auf nachhaltiges sowie sparsames Wirtschaften soll zukünftig intensiv geachtet werden.

Dieses Pastoralkonzept war schon sehr weit fortgeschritten, als uns die Nachricht erreichte, dass Pfarrer Max-Josef Schwaiger noch in diesem Sommer in den Ruhestand treten und Pfarrer Simon Heindl zusätzlich zu seinen bisherigen drei Pfarreien im Pfarrverband Buxheim-Eitensheim die Leitung der Pfarrei Gaimersheim übernehmen wird. Pfr. Heindl wird dabei von Miroslav Házy als priesterlichem Mitarbeiter unterstützt werden. Diesen Übergang mit all den nötigen Veränderungen zu gestalten und die Pfarrei gemeinsam mit Pfr. Heindl und mit seinen Ideen und Vorstellungen auf die Zukunft auszurichten, wird eine spannende Aufgabe sein, die wir als Pfarrgemeinde gemeinsam und mit Freude angehen werden.

Am Ende möchten wir es nicht versäumen, „DANKE“ zu sagen:

Danke

- an alle, die zum Gelingen dieses Pastoralkonzepts beigetragen haben,
- an Ideen- und Feedbackgeber,
- für inspirierende Gespräche und für konstruktive Kritik,
- für die Ermutigungen,
- für tolle Fotobeiträge,
- an alle, die sich haben mitnehmen und begeistern lassen.

Nur durch die breite Beteiligung so vieler konnten wir die Vielschichtigkeit unserer Pfarrgemeinde so überzeugend darstellen und neue Ideen entwickeln, die wirklich gut zu uns und zu unserer Sendung als Christen passen.

Das vorliegende Pastoralkonzept wurde in der Pfarrgemeinderatssitzung am 15. Mai 2024 abschließend diskutiert, als Basis für die Weiterentwicklung unserer Pfarrei einstimmig beschlossen und die begonnenen Projekte zur Umsetzung beauftragt.

Jutta Blobner, Susanne Holzner und Pfr. Max-Josef Schwaiger
für den gesamten Pfarrgemeinderat

Jutta Blobner

Susanne Holzner

Max-Josef Schwaiger, Pfr.